



Lea Schütze, Jörg Eulenberger, Tibor Manal

# Ganztagschule und BNE

Aufgaben und Handlungsspielräume  
der Kommune

GEFÖRDERT VOM

VERBUNDPARTNER



## Der Ganzttag als kommunale Herausforderung

---

Für Städte und Landkreise ist die Bewältigung der Aufgaben, die mit dem am 11. Oktober 2021 verkündeten „Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz - GaFöG)“ einhergehen, eine große Herausforderung. Kommunen müssen bis 2026 als Verantwortliche für die äußeren Schulangelegenheiten (vgl. Avenarius & Füssel, 2010) die Rahmenbedingungen schaffen, um die entsprechenden Bestimmungen umzusetzen.

Vor dieser Ausgangslage ist es nicht verwunderlich, wenn sich viele Kommunen verstärkt auf ihre Pflichtaufgaben – zu denen auch der Ausbau von Ganztagsangeboten gehört – konzentrieren. Freiwillige Aufgaben – zu der auch BNE gehört – werden daher häufig nicht mit Vorrang bearbeitet. Dass dies problematisch ist – gerade vor dem Hintergrund der großen Menschheitsherausforderungen (z. B. Klimawandel, dem Verlust von Biodiversität, Notwendigkeit des Kompetenzaufbaus zur Bewältigung der Herausforderungen etc.) liegt auf der Hand. Dennoch haben kommunale Verwaltungen nur begrenzt Ressourcen und müssen priorisieren.

Vor diesem Hintergrund soll der Text aufzeigen, wie BNE für den Ausbau des Ganztags genutzt werden kann bzw. umgekehrt der Ganztagsausbau ein Vehikel für BNE sein kann.

### Gestaltungsmöglichkeiten für Kommunen als Schulträger

Kommunen haben als Schulträger grundsätzlich die Pflicht, die äußeren Rahmenbedingungen für den Betrieb von Schulen sicherzustellen (Avenarius & Füssel, 2010).

Das umfasst unter anderem:

- den Bau und die Instandhaltung der Schulgebäude,
- die Einstellung und Finanzierung des Personals jenseits der Lehrkräfte (z.B. Verwaltungspersonal, aber auch zusätzliches pädagogisches Personal wie Schulsozialarbeiter usw.)
- die Deckung des Sachbedarfs der Schule (Innenausstattung; Lehrmittel; IT-Technik)
- die Schüler:innenbeförderung (Freese & Schwarting, 2019; Avenarius & Füssel, 2010)

Der kommunalen Verwaltung fällt im Rahmen der Bewirtschaftung der Ganztagsfördermittel eine zentrale Steuerungsfunktion beim Ausbau der Ganztagschule zu. Ganztagschulen brauchen erweiterte Raumkonzepte, beispielsweise für Mensen oder Räume für musikalische, künstlerische und sonstige Angebote (Freese & Schwarting, 2019). Mit diesem Verantwortungszuwachs für kommunale Verwaltung im Bildungsbereich geht aber auch ein Mehr an Gestaltungsmöglichkeiten einher.

Die kommunale Verwaltung kann mit der Einführung des Ganztags und der damit einhergehenden Neukonzeptionierung bisheriger Aufgaben der Sachaufwandsträgerschaft starken Einfluss auf die (nachhaltige) Gestaltung der Infrastruktur der Schule nehmen. Dies ist aus pädagogischer Sicht sinnvoll (vgl. [Was ist der Whole](#)



Institution Approach? Warum ist er wichtig?) und kann zudem langfristig dazu beitragen, Kosten zu senken – beispielsweise des Ressourcen- und Energieverbrauchs oder bei der Entsorgung von Abfällen (vgl. z.B. [das Projekt fifty-fifty-Aktiv der Landeshauptstadt München](#)). Notwendige Anpassungen in kommunalen Steuerungsprozessen bieten die Möglichkeit, Prozesse der Beschaffung nachhaltiger zu gestalten: Material (Unterrichtsmaterial, Reinigungsmaterial, Einrichtungsgegenstände) ebenso wie die Mittagsverpflegung können nach nachhaltigen Kriterien eingekauft werden. Wenn diese Maßnahmen im Schulleben sichtbar sind und in den pädagogischen Angeboten des Ganztags besprochen werden, haben sie einen hohen Alltagsbezug und vermitteln nachhaltiges Handeln im Sinne des Whole Institution Approaches in der unmittelbaren Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern.

Neben der Förderung und Unterstützung von Kooperationen im Rahmen des Ganztags (siehe dazu weiter unten) können weitere Maßnahmen durch den Ganztagsausbau angestoßen werden: Die Kommunen können Steuerungs- und Planungsgremien für die Ganztagsentwicklung initiieren oder bestehende Gremien dafür nutzen und dabei BNE zu einem festen Bestandteil der Ausgestaltung von Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung machen.

Eine weitere Gestaltungsmöglichkeit für Kommunen liegt im Bereich Personal. Bei eigener Zuständigkeit – hier gibt es landesspezifische Unterschiede – können Kommunen in Personalfragen Qualitätsstandards entwickeln. Sie können beispielsweise Personalschlüssel oder Mindestqualifikationen festlegen und gezielt Personal mit Kompetenzen im Bereich der Bildung für nachhaltigen Entwicklung gewinnen. Dieses kann wiederum sowohl die Schulen bei ihrer Arbeit unterstützen und gleichzeitig Nachhaltigkeit im Ganzttag implementieren.

## Anregungen und Beispiele

- Einen schnellen Einstieg zu BNE im schulischen Bereich bietet das [Factsheet der Unesco: Nachhaltigkeit 360° - in der Schule](#).
- Greenpeace hat eine umfassende [Handreichung zum Whole School Approach](#) erstellt.
- Das [Münchner Lernhauskonzept](#) ist ein gutes Beispiel für die architektonische Ausrichtung von Schulbauten auf BNE.
- Die Stadt Bamberg hat im Rahmen des [Projekts „Ganzttag in der Grundschule“](#) eine Umfrage zu Bedarfen von Familien mit Grundschulkindern durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in das Planungsgremium Werkstatt Ganzttag ein, in dem BNE einen Schwerpunkt bilden soll.

## Vernetzung im Ganzttag als Chance für BNE

Eine der großen Herausforderungen für eine flächendeckende Versorgung mit Ganztagsangeboten ist die dafür notwendige Verfügbarkeit von pädagogischem Personal. Genau an diesem Punkt besteht die Möglichkeit gerade über das BNE-Thema schulexterne Ressourcen für die Umsetzung des Ganztags zu gewinnen. Indem das Knowhow externer wirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Organisationen in den Schulkontext eingebunden wird, kann so gleichzeitig die Transformation der Schulen hin zu mehr Nachhaltigkeit vorangetrieben werden. Dabei hat die



kommunale Verwaltung einen großen Handlungsspielraum z.B. bei der Förderung und Koordination dieser Zusammenarbeit und dem Aufbau von Vernetzungsstrukturen.

Gerade im Ganzttag bieten sich durch das Mehr an Zeit im Tagesablauf vielfältige Potenziale, die häufig durch zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure bereitgestellten Angebote im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung für den Ganzttag zu nutzen, auch außerhalb der Schulräume. Bildlich schreibt dazu etwa die Homepage der Serviceagentur Ganzttag Hessen: „Der Imkerverein, der Gemeinschaftsgarten, der Waldpädagoge oder der Eine-Welt-Laden können feste Partner im Ganzttagsangebot einer Schule werden“<sup>1</sup>. So kann gleichzeitig die Vernetzung im Nahraum und die Kompetenzentwicklung hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung in der lokalen Bürgerschaft gestärkt werden. Andersherum erschließen sich die zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure neue Handlungsfelder und Zielgruppen hinsichtlich BNE.

Der Mehrwert für die Schulen besteht darin, dass diese Unterstützung bei der Gestaltung des Ganztags erhalten. Lokale Partner wie Museen, Bibliotheken, Sportvereine und Umweltorganisationen können einbezogen werden, um das Plus an Lernraum und Zeit abwechslungsreich und interessant zu gestalten. So können Schülerinnen und Schüler außerhalb der 45-Minuten-Restriktion und der strikten Fächertrennung Projekte durchführen, die auf die Prinzipien der Nachhaltigkeit ausgerichtet sind, wie zum Beispiel Umweltprojekte, Projekte zu gesunder Ernährung, sozialem Engagement und interkulturellem Austausch.

Mehr Bildung für nachhaltige Entwicklung im Ganzttag fördert Partizipation und das Erlernen von Teilhabe, wenn Schülerinnen und Schüler sowohl in der Auswahl der Projekte eingebunden sind als auch die Angebote selbst partizipativen Lernsettings zur Verfügung stellen. Durch die stärkere Offenheit im Ganzttag könnten zudem auch Eltern stärker eingebunden werden in die Gestaltung von Schulalltag und Lerninhalten.

## Anregungen und Beispiele

- Die Stadt Lübbecke hat eine [Kooperationsvereinbarung mit den städtischen Schulen und dem NABU Minden-Lübbecke e.V.](#) aufgesetzt.
- Auch die [Stadt Heidelberg setzt auf die Kooperation mit außerschulischen Partnern](#): Der Verein päd-aktiv e.V. bietet im Auftrag der Stadt an allen Heidelberger Grundschulen Randzeiten- und Ferienbetreuung an. BNE ist seit einigen Jahren Schwerpunktthema der pädagogischen Arbeit.
- Viele Ganzttagsschulen haben bspw. das Lernformat „[FreiDay](#)“ eingeführt. In Leipzig wurde dazu gemeinsam mit der Initiative „Schule im Aufbruch“ ein Fortbildungstag veranstaltet.

---

<sup>1</sup> <https://www.ganzttag-hessen.de/fachinformation-BNE>.



## Praxisbeispiel Stuttgart: Mit BNE Synergieeffekte für den Ganzttag erzielen

Ein Beispiel wie BNE im Ganzttag gewinnbringend für alle Beteiligten umgesetzt werden kann, ist der [Ansatz der baden-württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart](#). Hier wird im Sinne des Whole Institution Approaches der ganzheitliche Weg beschritten, BNE nicht nur inhaltlich-thematisch zu vermitteln, sondern über die Infrastruktur und das Schulleben direkt erfahrbar zu machen. Dies gelingt etwa über schulweite und gemeinsam erarbeitete Konzepte und deren Umsetzung von Energiesparmaßnahmen, Abfallreduzierung, Anlage und Pflege von Schulgärten etc. Der Fokus liegt dabei momentan auf den ökologischen Aspekten von Nachhaltigkeit; langfristig sollen Aktivitäten die Ganzheitlichkeit nachhaltiger Entwicklung stärker in den Mittelpunkt rücken.

Das Besondere in Stuttgart: Die Landeshauptstadt unterstützt vor allem BNE-Aktivitäten im Ganzttag. Über die Förderung „Naturzeiten im Ganzttag“ können Ganzttagsgrundschulen und Trägern des Ganzttags Aktivitäten im und außerhalb des Unterrichts sowie während der Ferienzeiten finanziert werden. Das Stuttgarter Schulverwaltungsamt koordiniert die Förderung gemeinsam mit der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaften. Die Förderung wird, insbesondere durch die beteiligten (freien) Träger, sehr gut angenommen.

## Fördermöglichkeiten

Das seit Juni 2024 eingerichtete [Förderprogramm „Ganzttag in Bildungsgemeinschaften“](#) des BMBF fördert anteilig Koordinierungsstellen in der kommunalen Verwaltung, um den Ausbau von Angeboten zur Gestaltung der Ganztagsbetreuung zu unterstützen.

Aus der Perspektive der Kommune lohnt sich auch der Blick auf die Landesebene. Oftmals bieten Kultus- oder Umweltministerien weitere Unterstützungs- und Vernetzungsangebote, die über eine Zuständigkeit hinsichtlich der Finanzierung und Setzung der rechtlichen Rahmenbedingungen hinausgehen. So hat das Land [Baden-Württemberg ein BNE-Schulnetzwerk](#) gegründet. In [Niedersachsen wurden im Rahmen des sogenannten BNE-Erlasses](#) spezielle BNE-Ansprechpersonen an den Schulen eingerichtet. Weitere wertvolle Links aus den Bundesländern finden Sie in der Linkliste (s. [Anhang](#)).

## Ganzttag und BNE: Eine Win-Win-Situation

Wenn Sie im Ausbau der Ganzttagsangebote dem Bereich BNE mehr Raum geben wollen, kann ein erster sinnvoller Schritt sein, mit einer konkreten Schule zu starten, in der Sie bereits engagierte Schulleiter:innen, Lehrkräfte, Eltern oder Bildungspartner kennen. Gemeinsam kann ausgelotet werden: Welche BNE-Bildungsangebote nutzen wir schon? Wie können wir diese stärker in den Ganzttag



einbinden? Welche weiteren Bildungsanbieter:innen kennen Sie aus Ihrer Tätigkeit, z.B. im Bildungsmanagement, heraus und wie können diese in den Ganzttag integriert werden?

Ein weiterer Hebel ist der ganzheitliche Ansatz des Whole Institution Approaches: Wie lebt die Schule Nachhaltigkeit selbst als lernende Institution – an welchen Stellschrauben kann noch gedreht werden (z.B. Müll, Energie, Schulesen) und wie können Sie als Ansprechpartner:in in der Kommunalverwaltung hier unterstützend tätig sein, etwa durch Änderungen im Beschaffungswesen, durch erweiterte Raumkonzepte oder durch Lehrkräftefortbildungen?

Mit der stärkeren Einbindung außerschulischer Bildungsakteur:innen und der Umsetzung des Whole Institution Approach ist die Integration von BNE in den Ganzttag im Grunde eine vierfache Win-Win-Situation: für die Schule, die konkrete Unterstützung erhält; für die zivilgesellschaftlichen Akteur:innen, die sich neue Zielgruppen für ihre Angebote erschließen; für die kommunale Verwaltung, die über den Ganzttag BNE weiter in der kommunalen Bildungslandschaft implementieren kann und für den notwendigen Übergang in eine nachhaltige Gesellschaft, der durch einen Schwerpunkt von BNE im schulischen Ganzttag noch mehr Schubkraft erhalten kann.

## Literatur

Avenarius, H., & Füssel, H.-P. (2010). Schulrecht. Ein Handbuch für Praxis, Rechtsprechung und Wissenschaft. Kronach: Carl Link.

Deutsches Institut für Urbanistik. (2023). OB-Barometer 2023. Nerlin: Deutsches Institut für Urbanistik.

Freese, J., & Schwarting, G. (2019). Grundwissen Kommunalpolitik: 11. Schule, Kultur, Sport. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung.



## Impressum

---

Zitiervorschlag: Schütze, Lea/ Eulenberger, Jörg/ Manal, Tibor (2024): Ganztagschule und BNE. Aufgaben und Handlungsspielräume der Kommune. München

© 2024 Deutsches Jugendinstitut e. V.

Nockherstraße 2  
81541 München

Außenstelle Halle:  
Franckeplatz 1, Haus 12/13  
06110 Halle  
www.dji.de

Dieses Werk ist lizenziert unter Creative Commons „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland (CC BY SA 3.0 DE).



### Bildnachweise:

Titelgrafik: DITHO Design

Das dieser Publikation zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 01JE20A gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin.

Die Publikation wurde im Rahmen des Projektes Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune: BNE-Kompetenzzentrum für Prozessbegleitung und Prozessevaluation erstellt. Es wird umgesetzt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Deutschen Jugendinstituts e.V. (DJI), des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung GmbH (UFZ) und des Trägervereins Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen e.V.

## Kontakt

BNE-Kompetenzzentrum

[www.bne-kompetenzzentrum.de](http://www.bne-kompetenzzentrum.de)  
[info@bne-kompetenzzentrum.de](mailto:info@bne-kompetenzzentrum.de)



## Anhang: Hilfreiche Links zum Thema Ganzttag

---

### Bundesweite Informationen

Informationsangebot des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF):  
[www.ganztagschulen.org](http://www.ganztagschulen.org)

Informationsangebot des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ):  
[www.recht-auf-ganzttag.de](http://www.recht-auf-ganzttag.de)

Informationsangebot der Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)  
[www.ganztaegig-lernen.de/](http://www.ganztaegig-lernen.de/)

Förderrichtlinie "Bildungskommunen im Ganzttag"  
[www.transferinitiative.de/ganzttag.php](http://www.transferinitiative.de/ganzttag.php)

### Länderspezifische Informationen

#### Bayern

Informationsangebot des Instituts für Schulqualität und Bildungsforschung in Bayern:  
<https://www.ganzttag.isb.bayern.de/paedagogik-im-ganzttag/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/bedeutung-fuer-den-ganzttag/>

#### Baden-Württemberg

Informationen zum BNE-Schulnetzwerk in Baden-Württemberg:  
<https://zsl-bw.de/Lde/9277056>

#### Bremen

Übersicht von außerschulischen BNE-Angeboten in Bremen:  
<https://www.bildung.bremen.de/bildung-f-r-nachhaltige-entwicklung-5249>

#### Hessen

Informationen zur Implementation von BNE in den Ganzttag der Serviceagentur Ganzttag Hessen:  
<https://www.ganzttag-hessen.de/fachinformation-BNE>

#### Mecklenburg-Vorpommern

Netzwerk von Ganzttagsschulen mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt in Mecklenburg-Vorpommern:  
<https://www.ganzttag-mv.de/schulnetzwerk/netzwerk-14-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung>

#### Niedersachsen

Informationen des Bildungsportal Niedersachsen:  
<https://bildungsportal-niedersachsen.de/ganzttag/bausteine/nachhaltigkeit>





Informationen zum BNE-Erlass in Niedersachsen:

[https://www.mk.niedersachsen.de/download/166879/BNE-Erlass\\_Niedersachsen.pdf](https://www.mk.niedersachsen.de/download/166879/BNE-Erlass_Niedersachsen.pdf)

## Nordrhein-Westfalen

Übersicht zu Außerschulischen Bildungsangeboten auch für den Ganzttag in Nordrhein-Westfalen:

<https://www.bne.nrw/nrw/gemeinsam/angebote/liste/>

## Sachsen

Informationen des Verbundprojekts "Ganzttag entwickeln" in Sachsen:

<https://www.ganzttag-entwickeln.de/post/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-in-der-schule>

## Sachsen-Anhalt

Angebotsplattform für BNE mit Filterfunktion auch für Zielgruppe Schulkinder in Sachsen-Anhalt:

<https://bne.sachsen-anhalt.de/angebote>

## Schleswig-Holstein

Informationen rund um BNE im Ganzttag der Serviceagentur Ganztätig Lernen in Schleswig-Holstein:

<https://sag-sh.de/beratung/qualitaetsentwicklung/qualitaetsbereiche/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne>

## Weitere Links aus dem Text

Informationen zum Projekt fifty-fifty-Aktiv der Landeshauptstadt München:

<https://www.pi-muenchen.de/profil/wir-ueber-uns/stabsstelle-kommunales-bildungsmanagement/bne-und-klimaschutz/fifty-fifty-aktiv/>

Informationen der deutschen UNESCO-Kommission zum Whole School Approach:

[https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-04/BNE\\_Handreichungen%20Bildungsbereich%202018\\_Nachhaltigkeit\\_Schule\\_2019.pdf](https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-04/BNE_Handreichungen%20Bildungsbereich%202018_Nachhaltigkeit_Schule_2019.pdf)

Informationen von greenpeace zum Whole School Approach:

[https://www.greenpeace.de/publikationen/sfe\\_handreichung\\_wsa\\_210419.pdf](https://www.greenpeace.de/publikationen/sfe_handreichung_wsa_210419.pdf)

Informationen zum Konzept Münchner Lernhaus für die architektonische Ausrichtung von Schulbauten auf BNE:

[https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:2163989c-893e-47a0-a0e4-d986d7ce8314/Lernhaus\\_Einleger\\_final\\_web.pdf](https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:2163989c-893e-47a0-a0e4-d986d7ce8314/Lernhaus_Einleger_final_web.pdf)

Beispiel Kooperationsvereinbarung der Stadt Lübbecke:

[https://luebbecke.ratsinfomanagement.net/sdnetrim/UGhVMohpd2NXNFdF-cExjZVID4jcTQq-obLCOjKbvGYFhegEIX6XeMdljkOUwOO/Entwurf\\_Kooperationsvertrag\\_NABU.pdf](https://luebbecke.ratsinfomanagement.net/sdnetrim/UGhVMohpd2NXNFdF-cExjZVID4jcTQq-obLCOjKbvGYFhegEIX6XeMdljkOUwOO/Entwurf_Kooperationsvertrag_NABU.pdf)



Information der Stadt Heidelberg zur außerschulischen Zusammenarbeit:

[https://www.heidelberg.de/hd,\(anker330046\)/HD/Leben/Kooperatio-nen+mit+Schulen.html#anker330046](https://www.heidelberg.de/hd,(anker330046)/HD/Leben/Kooperatio-nen+mit+Schulen.html#anker330046)

Informationen zum "frei-day":

<https://frei-day.org/der-frei-day/lernformat/>

Informationen der Stadt Stuttgart zur Förderrichtlinie „Naturzeiten im Ganzttag“:

<https://www.stuttgart.de/medien/ibs/foerderrichtlinien-naturzeiten-im-ganz-tag.pdf>

Informationen der Stadt Bamberg zum Ganzttag:

<https://bamberg-gestalten.de/ganztag-in-der-grundschule>

Stand: August 2024